

Bodenseegespräche 2024

3.7.2024, Hard, Vorarlberg

Oberthema:

From advanced AI integration to collaborative efforts between humans and robots

Session E

Adapting to Change: Qualifizierung von Mitarbeitern im Zeitalter der KI-Integration

In unserer sich ständig wandelnden Arbeitswelt wird die Anpassungsfähigkeit durch die Einbindung neuer Technologien immer wichtiger. Diese Session betrachtet, wie Mitarbeiter sich im Zeitalter der KI-Integration qualifizieren und diese Werkzeuge effizient verwenden können.

EdgeAI und Robotics 101 – Wie NVIDIA Jetson bei der Entwicklung von KI-Innovationen unterstützen kann, Robin Roitsch, NVIDIA

NVIDIA revolutioniert mit seiner Edge-Computing-Plattform den Einsatz von KI in verschiedenen Anwendungsbereichen wie Industrie, Smart Cities/Spaces, Einzelhandel, Landwirtschaft, Healthcare und vielen weiteren. Die von NVIDIA bereitgestellten Tools und Plattformen beschleunigen die Entwicklung und Implementierung KI-gestützter Anwendungen, vereinfachen Entscheidungsfindungen und fördern Innovationen in den genannten Bereichen. In diesem Vortrag wird gezeigt, wie NVIDIA bereits heute verschiedene Use-Cases ermöglicht, welche Tools dafür zur Verfügung stehen und wie auch Sie in kürzester Zeit von unserer Infrastruktur profitieren können.

Projektbasiertes Lernen: Eine Schlüsselstrategie zur kompetenzorientierten Ausbildung im KI-Zeitalter, Peter Stich, Hochschule Kempten

Projektbasiertes Lernen erweist sich im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz als Schlüsselstrategie für eine kompetenzorientierte Ausbildung.

Durch die Fokussierung auf praxisnahe Projekte werden nicht nur fachliche Kenntnisse vermittelt, sondern auch die Fähigkeit zur Problemlösung gestärkt – eine essenzielle Kompetenz in einer sich schnell entwickelnden technologischen Landschaft. Diese Methode ermöglicht es den Lernenden, ihre kreativen und analytischen Fähigkeiten zu entwickeln und sich auf die Herausforderungen der digitalen Zukunft vorzubereiten.

Daten, Modelle und Effizienz: Predictive Maintenance in industriellen Anwendungen

Kiavash Fathi, ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Mit der stetig zunehmenden Komplexität von Anlagen in produzierenden Unternehmen hat sich der Fokus von Predictive Maintenance-Lösungen (PdM) von modellbasierten Ansätzen hin zu datenbasierten und hybriden Methoden verlagert. Diese Entwicklung unterstreicht die Bedeutung von Datenqualität, Modellpflege und Modellinterpretierbarkeit für die Leistung und Akzeptanz solcher PdM-Ansätze in der Industrie. Dieser Beitrag erläutert die Herausforderungen bei der Entwicklung effektiver PdM-Lösungen für OEMs und KMUs und zeigt auf, wie angesichts unterschiedlicher Einschränkungen bezüglich der Datenverfügbarkeit und Kundenanforderungen eine geeignete Strategie zur Entwicklung eines effizienten PdM-Modells ausgewählt werden kann.